



vinyl^{plus}®

VINYLPLUS
**AUF EINEN
BLICK**

DIE VERPFLICHTUNG DER
EUROPÄISCHEN PVC-
BRANCHE ZUR NACHHALTIGEN
ENTWICKLUNG

ÜBER VINYLPLUS

VinylPlus® ist die Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung. Durch VinylPlus schafft die europäische PVC-Industrie einen langfristigen Nachhaltigkeitsrahmen für die gesamte PVC-Wertschöpfungskette und verbessert die Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit von PVC-Produkten sowie ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft.

Die im Juni 2021 gestartete **Verpflichtung VinylPlus 2030** baut auf einer mehr als 20-jährigen Bilanz von Fortschritten und Erfolgen in der EU-27, Norwegen, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich auf. Wie von Beginn an geplant, wird VinylPlus im Jahr 2025 eine umfassende Überprüfung der Ziele ihrer Selbstverpflichtung 2030 vornehmen und ihre bisherigen Aktivitäten bewerten, um der Marktentwicklung und der technischen Entwicklung sowie der Änderung der regulatorischen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

VinylPlus
2030
Selbstverpflichtung



VINYLPLUS GRÜNDUNGS- UND AKTUELLE MITGLIEDER

ECVM

The European Council of Vinyl Manufacturers

EuPC

The European Plastics Converters

ESPA

The European Stabiliser Producers Association

European Plasticisers

EPPA

The European Trade Association of PVC Window System Suppliers



200
Unternehmen



3
nationale assoziierte Mitglieder



150
Recyclingpartner

recovinyl^{plus}



2024 HIGHLIGHTS



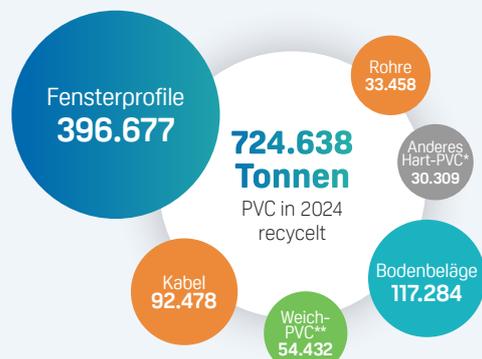
Verbesserung der Kreislaufwirtschaft in der PVC-Wertschöpfungskette

Im Einklang mit wichtigen EU-Initiativen, wie der Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit und dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft im Rahmen des Europäischen Green Deal, treibt VinylPlus® die europäische PVC-Industrie auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft voran, indem es die Nachhaltigkeit von PVC verbessert, die Verwertungsbemühungen verstärkt und die sichere und nachhaltige Verwendung von Rezyklaten gewährleistet.



Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen im Jahr 2024 übertrafen die **Ergebnisse des PVC-Recycling** die Erwartungen und blieben weitgehend stabil. Insgesamt wurden 724.638 Tonnen PVC-Abfälle im Rahmen von VinylPlus recycelt. Das entspricht etwa 35 % der gesamten PVC-Abfälle in der EU-27, Norwegen, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich.

IM RAHMEN VON VINYLPLUS RECYCELTES PVC

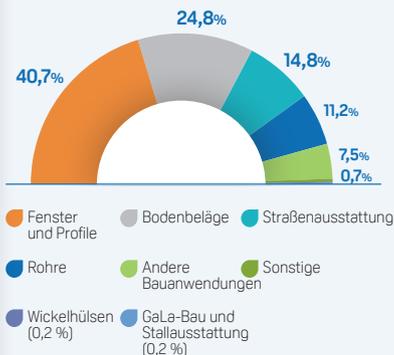


* inklusive Hart-Folien

** inklusive Dach- und Dichtungsbahnen und Folien

Die von den Verarbeitern im Jahr 2024 registrierte Menge an PVC-Rezyklaten stieg im Vergleich zu 2023 um 4,3 % und erreichte 490.278 Tonnen.

EINSATZ VON rPVC 2024



Verbesserung von Sammlung und Recycling:

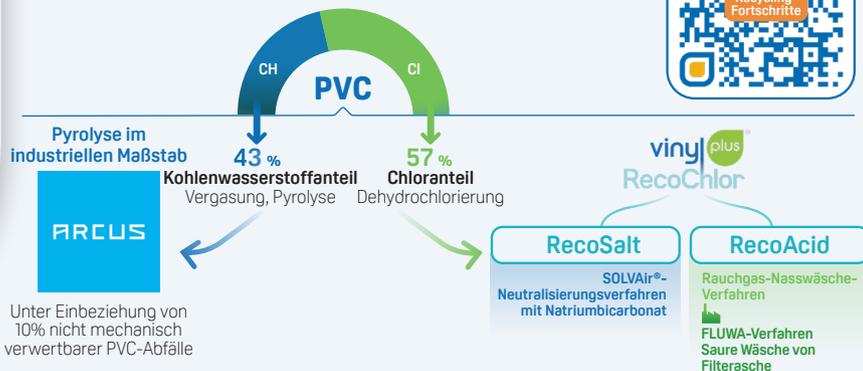
Dank des Fünf-Jahres-Aktionsplans von EPPA zur Förderung der Verwertung von PVC-Fenstern, dem Abfallverwertungsprojekt WREP in Italien zur Sortierung, Erfassung und Verwertung von PVC aus kommunalen großvolumigen Abfällen und aus Abbruch- und Renovierungsarbeiten, dem Projekt „PVC-Recycler treffen PVC-Verarbeiter“ in Deutschland, der Piloterfassung von PVC-Bodenbelagsabfällen und modernsten Sortierlösungen von ERMFI und den Fortschritten bei der Kreislaufwirtschaft

im Gesundheitswesen mit VinylPlus® Med und VinylPlus® PharmPack, die beide die Verwertung medizinischer PVC-Abfälle fördern.

Zur **Erkennung und Sortierung von Altadditiven** wird derzeit eine In-line-Pilotanlage auf der Grundlage der NIR- (Nahinfrarot) und XRF-Technologien (Röntgenfluoreszenz) entwickelt, um PVC-Abfälle von alten Kabeln, Rohren, Profilen und Bodenbelägen zu separieren, die Phthalate und Schwermetalle wie Blei enthalten.

Im Jahr 2024 bestätigte das **Arcus-Projekt**, dass das Pyrolyseöl aus einem gemischten Kunststoffabfallstrom, der 10 % PVC-Abfälle enthält, von ähnlicher Qualität ist wie ein Öl, das aus gemischtem Kunststoffabfall ohne PVC gewonnen wird. Vielversprechende Ergebnisse lieferte ebenfalls das Programm **VinylPlus® RecoChlor**, das sich auf die Rückgewinnung und Verwertung von Chlor aus schwer zu verwertenden PVC-Abfällen durch chemisches Recycling konzentriert.

CHEMISCHES RECYCLING VON PVC UND DESSEN BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT



Unter Einbeziehung von 10% nicht mechanisch verwertbarer PVC-Abfälle



Minimierung des ökologischen Fußabdrucks der PVC-Wertschöpfungskette



Im Jahr 2024 wurde eine erneute Überprüfung durch Dritte (DEKRA GmbH, www.dekra.com) in 46 VCM- und PVC-Anlagen an 28 Standorten in neun Ländern über die Einhaltung der **ECVM-Industriecharta** in der Fassung von 2019 durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten eine bemerkenswerte Konformitätsrate von 99,2 %.

Lebenszyklusanalysen (LCAs) für sechs wichtige PVC-Sektoren wurden im Jahr 2024 von der Beratungsfirma Carbon Minds (www.carbon-minds.com) durchgeführt, um die Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette besser zu verstehen. Diese Ökobilanzen werden die Grundlage zur Identifizierung spezifischer Bereiche in den sechs Sektoren bilden, in denen der Kohlenstoff- und Wasserfußabdruck verringert werden kann. Carbon Minds wird VinylPlus auch bei der Bewertung und Berichterstattung über den Einsatz erneuerbarer Energien und die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen unterstützen.

Im Jahr 2024 wurde ein Schulungsprogramm zur Methodik des **Additive Sustainability Footprint® (ASF)** organisiert, an dem 15 Additivunternehmen teilnahmen, um unternehmensspezifische Beispiele für den ASF zu liefern.

CO₂-EINSPARUNG DURCH RECYCLING



9,5 Mio.

Tonnen PVC seit 2000 recycelt



19,1 Mio

Tonnen CO₂ seit 2000 eingespart



Mehr Informationen

↓ finden Sie im VinylPlus Progress Report 2025 – Download unter:

www.vinylplus.eu | www.vinylplus.de

Alle ausgewiesenen Informationen wurden von unabhängigen Dritten geprüft und verifiziert.



Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, wie PVC zu unserem täglichen Leben beiträgt, mit **Vinyl & You**, einer interaktiven Karte auf der VinylPlus-Website.



Aufbau von Koalitionen und Partnerschaften für Nachhaltigkeit



BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DURCH ZERTIFIZIERTE UND RÜCKVERFOLGBARE PRODUKTE

Im Einklang mit EU-Vorschriften wie der EU-Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (Ecodesign for Sustainable Products Regulation, ESPR) und der Bauproduktenverordnung (Construction Product Regulation, CPR) zielt das **VinylPlus® Digital Passport Programm** auf die Entwicklung digitaler Produktpässe (DPPs) für PVC-Produkte ab, um eine transparente Nachverfolgung von Produktdaten zu ermöglichen und die Einhaltung der EU-Nachhaltigkeits- und Recyclingstandards zu gewährleisten. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des Flex-ID-Projekts DPPs für Platten, geschäumte Vinylbodenbeläge und Dachbahnen erprobt. Die Ergebnisse sind in der Broschüre „FLEX-ID Digital“ zusammengefasst. *Passport: Committed to Transparency and Traceability* white paper.



RECYCLING-VERFAHREN FÜR MEDIZINISCHES PVC



2024 Zahlen

23	Krankenhäuser derzeit beteiligt
8	Krankenhäuser auf der Warteliste
21,6 Tonnen	Medizin-PVC-Produkte gesammelt
540k	Beatmungsmasken

EINBEZIEHUNG UND PARTNERSCHAFT MIT STAKEHOLDERN

Unter dem Motto „Together Towards Higher Ambitions“ brachte die 12. Edition des **VinylPlus Sustainability Forum** (VSF2024) in Köln mehr als 190 Delegierte aus 22 Ländern zusammen - politische Entscheidungsträger, führende Industrievertreter, Wissenschaftler und Interessenvertreter aus der PVC-Wertschöpfungskette.

Als Beobachterorganisation beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) hat sich VinylPlus aktiv an den Diskussionen über den Globalen Kunststoffvertrag beteiligt und sowohl an der vierten (**INC-4**, in Ottawa, Kanada) als auch an der fünften (**INC-5**, in Busan, Südkorea) Sitzung des zwischenstaatlichen Verhandlungsausschusses teilgenommen, der ein internationales rechtsverbindliches Regelwerk zur Bekämpfung der Kunststoffverschmutzung, auch im Meer, erarbeiten soll.

Auf der Veranstaltung „**Ein wettbewerbsfähiges, zirkuläres Europa: mit oder ohne Kunststoffe?**“, die im November 2024 im Europäischen Parlament stattfand, führten Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP), Politikberater und führende Vertreter der Kunststoffindustrie eine lebhafte Debatte über die Zukunft der europäischen Wirtschaft und ihren Übergang zu Zirkularität und Nachhaltigkeit.

DIE VINYLPLUS NACHHALTIGKEITS-ZERTIFIZIERUNGEN WACHSEN WEITER



> 500
Produkte und Produktsysteme

25
zertifizierte Unternehmen



36
europäische Standorte

VINYLPLUS PARTNER

2024 haben VinylPlus unterstützt

Verarbeiter, Recycler und andere Partner:

A. Kolckmann GmbH (Deutschland)
Alliaxis Group (Belgien)
Alphacan Srl (Italien)
Altro (UK)
Altro Deutschland GmbH & Co. KG (Deutschland)
aluplast Austria GmbH (Österreich)
aluplast GmbH (Deutschland)
aluplast Italia Srl (Italien)
aluplast Sp. z o.o. (Polen)*
alwitra GmbH (Deutschland)
Amtico International (UK)
APA SpA (Italien)
Ateco Srl (Italien)
Beaulieu International Group (Belgien)
BM S.L. (Spanien)
BMI Group (Deutschland)
Bonlex Europe Srl (Italien)
BT Bautechnik Impex GmbH & Co. KG (Deutschland)
BT Nyloplast (Deutschland)*
BTH Fitting Kft. (Ungarn)
CF Kunststoffprofilen (Niederlande)
CGT Alkor (Frankreich)*
Chieftain Fabrics (Irland)
CIFRA (Frankreich)
Copaco Screenweavers (Belgien)
Crown General (Belgien)*
Danosa (Spanien)
Deceuninck Germany GmbH (Deutschland)
Deceuninck Ltd (UK)
Deceuninck NV (Belgien)
Deceuninck SAS (Frankreich)
Dekura GmbH (Deutschland)
DHM (UK)
Dow Belgium BV (Belgien)
Dyka BV (Niederlande)
Dyka Plastics NV (Belgien)
Dyka Polska Sp. z o.o. (Polen)
Dyka Reseaux SAS (Frankreich)*
Dyka SAS (Frankreich)
Eibtal Plastics GmbH & Co. KG (Deutschland)
Epwin Window Systems (UK)
Ergis SA (Polen)
Eurocompound Srl (Italien)
Fatra a.s. (Tschechien)
Finproject SpA (Italien)
Finstral AG (Italien)
FIP (Italien)
Forbo Flooring BV (Niederlande)
Forbo Flooring GmbH (Deutschland)
Forbo Novilon BV (Niederlande)
Forbo Sarlino SAS (Frankreich)
Forbo-Giubiasco SA (Schweiz)
Funke Kunststoffe GmbH (Deutschland)
Gealan Fenster-Systeme GmbH (Deutschland)
Georg Fischer Deka GmbH (Deutschland)

Gerflor Mipolam GmbH (Deutschland)
Gerflor SAS (Frankreich)
Gerflor SpA (Italien)
Gerflor Tarare (Frankreich)
Germond Ltd (Irland)
Girpi (Frankreich)
Gislaved Folie AB (Schweden)
Griffine Industries (Frankreich)
Hamos GmbH (Deutschland)
Helioscreen (Belgien)
H-fasader AS (Norwegen)
Holland Colours NV (Niederlande)
Hundhausen Kunststofftechnik GmbH (Deutschland)
I.C.P. SpA (Italien)
Imerys Talc Europe (Frankreich)
Industrias REHAU SA (Spanien)
Industrie Generali SpA (Italien)
Industrie Plastiche Lombarde SpA (Italien)
Inoutic/Deceuninck Sp. z o.o. (Polen)
Internorm Bauelemente GmbH (Österreich)
Inverplast Srl (Italien)
IVC BVBA (Belgien)
Jimten (Spanien)
Kisuma Chemicals BV (Niederlande)
KRONOS International Inc (Deutschland)
KURO Kunststoffe GmbH (Deutschland)
Liveo Research (Deutschland)
Lubrizol Advanced Materials Europe BVBA (Belgien)
Manufacturas JBA (Spanien)
Marley Deutschland (Deutschland)
Marley Hungaria (Ungarn)
Mehler Technologies GmbH (Deutschland)
Mermet Suncreen (Frankreich)
Michael Girstenbrei Recycling GmbH (Deutschland)*
MKF-Ergis GmbH (Deutschland)
MKF-Ergis Sp. z o.o. (Polen)
Molecor (Spanien)
Mondorevive SpA (Italien)
Nicoll (Frankreich)
Nicoll Italy (Italien)
Nissen Plast GmbH (Deutschland)*
Nordisk Wavin AS (Dänemark)
Norsk Wavin AS (Norwegen)
NYLOPLAST EUROPE BV (Niederlande)
Objectfloor Art und Design Belags GmbH (Deutschland)
Omya International AG (Schweiz)
Palram DPL Ltd (UK)
PCW GmbH (Deutschland)
Perlen Packaging (Schweiz)
Pipelife Austria (Österreich)
Pipelife Belgium NV (Belgien)
Pipelife Czech s.r.o. (Tschechien)
Pipelife Eesti AS (Estland)
Pipelife Hungaria Kft. (Ungarn)
Pipelife Nederland BV (Niederlande)
Pipelife Norge AS (Norwegen)
Pipelife Polska SA (Polen)
Pipelife Sverige AB (Schweden)

Poliplast (Polen)
Poloplast GmbH & Co. KG (Österreich)
Polyflor (UK)
Polymer-Chemie GmbH (Deutschland)
profine GmbH – International Profile Group (Deutschland)
profine Italia Srl (Italien)
PROJECT FLOORS GmbH (Deutschland)
Qi Sistemi Srl (Italien)
Redi (Italien)
REHAU AG & Co (Deutschland)
REHAU GmbH (Österreich)
REHAU Ltd (UK)
REHAU SA (Frankreich)
REHAU SpA (Italien)
REHAU Sp. z o.o. (Polen)
RENOLIT Belgium NV (Belgien)
RENOLIT Cramlington Ltd (UK)
RENOLIT Hispania SA (Spanien)
RENOLIT Iberica SA (Spanien)
RENOLIT Milano Srl (Italien)
RENOLIT Nederland BV (Niederlande)
RENOLIT Ondex SAS (Frankreich)
RENOLIT SE (Deutschland)
Resysta International GmbH (Deutschland)
Riflex Film (Schweden)
Riuvert (Spanien)
Roehling Industrial Lahnstein SE & Co. KG (Deutschland)
Saint Clair Textiles (Frankreich)
Salamander Industrie Produkte GmbH (Deutschland)
Sattler PRO-TEX GmbH (Österreich)
Schüco Polymer Technologies KG (Deutschland)
Screen Protectors SL (Spanien)
Serge Ferrari SAS (Frankreich)
Sika Services AG (Schweiz)
Sika Trocal GmbH (Deutschland)
SIMONA AG (Deutschland)
Sioen Industries (Belgien)
SKZ-Testing GmbH (Deutschland)
Soprema Srl (Italien)
Sovere SpA (Italien)
STIR Compounds Srl (Italien)
Tarkett AB (Schweden)
Tarkett Frankreich (Frankreich)
Tarkett GDL SA (Luxemburg)
Tarkett Holding GmbH (Deutschland)
Tarkett Limited (UK)
Tarkett Polska Sp. z o.o. (Polen)
Teraplast SA (Rumänien)
Titanstuc SpA (San Marino)
TMG Automotive (Portugal)
TPV Compound SpA (Italien)
Veka AG (Deutschland)
Veka Iberica (Spanien)
Veka Plc (UK)
Veka Polska (Polen)
Veka SAS (Frankreich)
Verselidag-Indutex GmbH (Deutschland)
Vescom BV (Niederlande)

Vinilchimica Srl (Italien)
Vi.Pa. Srl (Italien)
Vulcaflex SpA (Italien)
Wavin Baltic (Litauen)
Wavin Belgium BV (Belgien)
Wavin BV (Niederlande)
Wavin Frankreich SAS (Frankreich)
Wavin GmbH (Deutschland)
Wavin Hungary (Ungarn)
Wavin Ireland Ltd (Irland)
Wavin Metalplast (Polen)
Wavin Nederland BV (Niederlande)
Wavin Plastics Ltd (UK)
WEMAS Absperrtechnik GmbH (Deutschland)*
Westlake Compounds Italy Srl (Italien)
Windmüller GmbH (Deutschland)

PVC-Erzeuger:

Ercros (Spanien)
Kem One (Spanien, Frankreich)
INEOS Inovyn (Deutschland, Belgien, Spanien, Frankreich, Norwegen, UK, Schweden)
Shin-Etsu PVC (Niederlande, Portugal)
VESTOLIT GmbH (Deutschland)
Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG (Deutschland)
Vynova Group (Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, UK)

PVC-Stabilisatoren-Hersteller:

Akdeniz Chemson Kimya San. ve Tic. A.Ş.
Asúa Products S.A.
Baerlocher GmbH (Deutschland)
Galata Chemicals GmbH
IKA GmbH & Co. KG
PMC Group Inc.
Reagens SpA
Valtris Specialty Chemicals Ltd

PVC-Weichmacher-Hersteller:

BASF SE
DEZA a.s.
Eastman
Evonik Performance Materials GmbH
ExxonMobil Chemical Europe Inc.
Grupa Azoty ZAK SA
LANXESS Deutschland GmbH
Perstorp Oxo AB
Polynt Group
Provion
Varteco

Assoziierte Mitglieder:

British Plastics Federation (BPF) VinylPlus UK (UK)
VinylPlus Deutschland e.V. (Deutschland)
VinylPlus Italia (Italien)

* Unternehmen, die seit 2024 neu bei VinylPlus sind